

Studentenschaft

der

Universität Zürich

Zürich, den 5. März, 1935.

Herrn Prof. Dr. Karl B a r t h ,

U E T R E C H T
Universität,

Hochgeehrter Herr Professor !

Lange schon hat sich die Studentenschaft der Universität Zürich mit dem Gedanken getragen, Sie zu einem Vortrag vor den Studierenden unserer Hochschule einzuladen. Mancherlei Umstände, die unsere Pläne durchkreuzten, hinderten uns an der Verwirklichung unserer Absicht. Heute nun möchten wir endlich mit unserem Plane Ernst machen und den Wünschen und dem Drängen weiter Kreise entgegenkommen.

Ich wage es daher, sehr geehrter Herr Professor, im Namen all meiner Kommilitonen Sie höflich anzufragen, ob Sie eventuell gewillt wären, im Verlaufe des kommenden Sommer-Semesters vor der Studentenschaft der Universität Zürich einen Vortrag zu halten.--- Gerade heute, in einer Zeit der Umwertung aller positiven Geisteswerte würde Ihre Zusage zu dieser Einladung unserer Hochschule und ihren Studierenden zu einer besonderen Ehre gereichen.

Indem ich der Hoffnung Ausdruck gebe, dass Sie unsere Bitte in günstigem Sinne beantworten werden, grüsse ich Sie, sehr geehrter Herr Professor, und verbleibe mit der Versicherung meiner und meiner Kommilitonen aufrichtigen

Hochschätzung.
Der Vortragsleiter:

W. Meier

Werner Meier, cand.phil. Martinsbergstr.28, B a d e n (Aargau)